

Vierteljährlicher Abonnements-Preis
für Halle und unsere unmittelbaren
Abnehmer: 20 Sgr. Durch die resp.
Post- Anstalten überall nur:
22½ Sgr.

Der Courier.

Inserate für den Courier werden an-
genommen: In Leipzig in der
Buchhandlung von S. Kirchner,
Universitätsstraße, Gewandhaus No. 4.
In Magdeburg in der Kreuz-
schen Buchhandlung, Breite-
weg No. 156.

Hallische
für Stadt



Zeitung
und Land.

In der Expedition des Couriers. — Unter Verantwortlichkeit der Verlags-Expedition
mitherausgegeben von Dr. Schadeberg.

Die für den Courier bestimmten Mittheilungen, Sendungen u. dgl. bittet man, wie bisher, an die Expedition des Couriers
(bei Schwetschke) zu richten.

No. 23.

Halle, Sonnabend den 27. Januar

1844.

Deutschland.

Berlin, d. 25. Jan. Der General-Major und Inspek-
teur der 4ten Artillerie-Inspektion, von Scharnhorst, ist
von hier nach Stettin abgereist.

Berlin, d. 26. Jan. Das neueste Bulletin über die
Krankheit Ihrer Maj. der Königin lautet:
„Ihre Majestät die Königin sind in der Nacht durch mehr-
stündigen Schlaf erquickt worden, und der Abschuppungs-
Prozess schreitet fort. Berlin, den 25. Januar 1844.
(gez.) Dr. Schönlein. Dr. v. Stosch.“

Rom Rhein, d. 23. Jan. Man erfährt, daß der Be-
fehl eingetroffen, das königliche Schloß in Koblenz, das neu
eingerrichtet wird, bis Ende April ganz vollendet zu halten.
Die Arbeiten werden deshalb überall beschleunigt, und damit
alles austrockne, werden unausgesetzt Heizungen der Zimmer
veranstaltet. Ob uns ein fürstlicher Besuch zugesichert wird,
dürfte nun bald sich gewisser herausstellen. — General-Lieut-
enant v. Bardeleben ist jetzt als Gouverneur von Koblenz ein-
getreten.

Darmstadt, d. 22. Januar. Am 18. Oktober v. J.
wurden der Professor Jordan'schen Familie von dem zu diesem
Zweck in Neu-York zusammengetretenen Comité 1400 Fl., mit
einem freundlichen Begleitungsschreiben des Präsidenten S.
Doker und des Sekretärs Chr. G. Skel, gesandt, und An-
fangs dieses Monats gingen abermals 2500 Fl. an dieselbe ab.

Lübeck, d. 20. Januar. Die schon seit geraumer Zeit in
Dresden versammelte Elbschiffahrts-Kommission hat ihre Ar-
beiten wieder aufgenommen, auch ist der diesseitige Deputirte,
Dr. Senator Dr. Brehmer, bereits in vergangener Woche wie-
der dorthin abgegangen. Hoffentlich werden die ihrem Ab-
schlusse nahen Verhandlungen in Kurzem beendet sein und
deren Resultate, die insbesondere auch für unsere Schiffahrt
günstig lauten sollen, veröffentlicht werden.

Frankreich.

Paris, d. 21. Jan. Man vertheilt im Publikum schon
die Portefeuilles, die noch in festen Händen sind. Villault,
sagt ein Journal, wird Minister des Innern, Dufaure Justiz-
minister, Carne Cultusminister, Passy Finanzminister, Balée
Kriegsminister, Viceadmiral Bergeret Minister der Marine
und der Kolonien, Cousin Minister des öffentlichen Unterrichts,
Bignon Handelsminister, Gouin Minister der öffentlichen Ar-
beiten. Man sieht, für die Hauptpersonen, Thiers und Molé,
hat man nicht gesorgt.

Nach der gestrigen Kammer Sitzung, in der Guizot sich ge-
gen die Angriffe Villault's vertheidigt hat, ist er vom König
in den Tuilerien empfangen worden; die Konferenz dauerte
1½ Stunden. Die Fortsetzung der Diskussion über das Amen-
dement Villault's ist auf Thiers Begehren auf künftigen Mon-
tag verschoben worden.

Diesen Morgen wurde in allen Kirchen von Paris ein
Todtenamt aus Anlaß des Jahrestages des Todes Ludwigs XVI.
gehalten.

Die Königin Marie Christine ist endlich fest entschlossen,
nach Spanien zurückzukehren, sie will, heißt es, schon in der
nächsten Woche abreisen.

Großbritannien und Irland.

London, d. 17. Jan. In Irland hat eine zweite Ver-
sammlung von Katholiken in Drogheda stattgefunden, welcher
der katholische Primas von Irland, Dr. Crolly, präsidirte,
und auf welcher eine zweite Petition an die Königin, wegen
Schuzes der den Katholiken zugesicherten Rechte, angenommen
wurde. Man sieht diese Rechte in Folge der Verwerfung der
katholischen Geschworenen in dem O'Connell'schen Prozesse von
Seiten der Regierung gefährdet, weil man allgemein der An-
sicht ist, daß jene Geschworenen nicht auf Grund ihrer Thell-
nahme an der Repeal-Bewegung, sondern ihres Glaubens we-
gen, von der Jury ausgeschlossen worden seien. Ein zufällig-
ger Ausspruch des jetzigen General-Prokurators, Hn. Smith,
vom Jahre 1837, hat diese Ansicht zur unwiderlegbaren Ueber-

zeugung bei dem Volke erhoben, welche durch O'Connell's Deutung des Verfahrens der Regierung noch bekräftigt worden ist. Hr. Smith hatte bei Gelegenheit geäußert: „Es thut mir leid, daß wir durch die Verhältnisse gezwungen sind, zu glauben, daß die römischen Katholiken wenig auf die Heiligkeit des Eides achten“, und O'Connell hat in der vorgestrigen Versammlung des Repeal-Vereins, welcher er nach der Sitzung des Gerichts noch beiwohnte, erklärt, daß nach diesem Grundsatz des General-Procurators die Verwerfung der katholischen Geschworenen stattgefunden habe, und somit die durch die Emancipations-Akte den Katholiken zugesicherten Rechte verletzt seien.

Der Standard behauptet, aus guter Quelle zu wissen, daß die Regierung Hrn. Davis, der früher einige Zeit in China gewesen, an Sir Henry Pottinger's Stelle zum Repräsentanten der Königin in China und zum Gouverneur der neuen englischen Kolonie auf Hong-Kong ernannt habe. Hr. Davis würde nächstens auf seinen Posten abgehen. — Dem Morning Herald zufolge wird Lord Elives die Antwortsadresse des Unterhauses auf die Thronrede beantragen; Edward Cardwell wird den Antrag unterstützen.

Spanien.

Madrid, d. 14. Jan. Das Gerücht von der Verabschiedung der Angestellten des Palafies scheint sich zu bestätigen. Ein Journal zeigt an, Marie Christine werde vor ihrer Rückkehr nach Spanien noch einen Besuch in Neapel machen.

Madrid, d. 15. Jan. Die jetzt herrschende Partei scheint wenig Neigung zu einer veröhnlichen Politik zu haben. Nachdem sie die Dienerschaft der Königin entlassen hat, spricht man jetzt von der Absetzung der Angestellten bei den königlichen Domänen in Aranjuez; auch sollen in den Ministerien genaue Prüfungen über die Gesinnungen der Beamten aller Art stattfinden, um Alle zu entlassen, die nicht ganz frei von progressistischen Ideen befunden werden. — Die ministeriellen Blätter bezeichnen die geschehene Wiedererwählung von Arzuelles und Olozaga als eine Beleidigung für die Königin. — Der Kriegsminister hat auf das wiederholte Demissionsgesuch des Generals Narvaez als Generalkapitain geantwortet, daß es bei der Ernennung sein unabänderliches Verbleiben habe. Narvaez hat jetzt, was er wollte: er kann sagen, er sei zur Annahme der höchsten militairischen Würde gezwungen worden. — Aus den Provinzen erfährt man durch Privatberichte, daß es nicht überall so ruhig sei, wie die Regierung wünsche. Gonzalez Bravo macht es aber, wie Mendizabal, der die Pronunciamentos bis auf den letzten Augenblick in Abrede stellte. Der Herzog von Glücksberg soll von der französischen Regierung Urlaub zu einer Reise nach Paris erhalten haben.

Türkei.

Konstantinopel, d. 3. Jan. Der als Ferik in der türkischen Marine dienende Engländer Walker (Yaver Pascha) und der Viceadmiral Ahmed Pascha sind vor einigen Tagen ihres Postens entsetzt worden. Zwei türkische Offiziere erschienen bei dem Erstgenannten, kündigten ihm seine Absetzung an und verlangten von ihm die Auslieferung des Dienst-Risikans — den er als Ferik trug. Yaver Pascha weigerte sich und behauptete, er könne das ihm verliehene Ehrenzeichen nur an den Stufen des großherrlichen Thrones niederlegen, und werde es sicher in keine andern Hände geben, da dasselbe von dem Sultan ihm und seinen Erben verliehen worden sei. Wie sich auch die Sache verhalten mag, so ist gewiß, daß der englische Botschafter es sehr übel aufnahm und sich deshalb mit einer Note an die Pforte wandte, in welcher er ihr die bittersten Vorwürfe über ihre Undankbarkeit macht und alle Verdienste Walker's um die

türkische Marine, namentlich die durch ihn allein bewirkte Reorganisation derselben, aufzählt. Sir Stratford Canning schließt mit der Bemerkung, daß es der Pforte schlecht anstehe, den Mann, welcher die osmanische Flotte aus der Gefangenschaft von Alexandrien nach dem Bospor zurückgebracht, jetzt zurückzustößen und aus übelverstandenen Rücksichten einer schlecht angebrachten Dekonomie von seinem der Türkei so nützlichen Dienste zu entfernen. Rifaat Pascha hatte sich nämlich wegen der Absetzung Walker's mündlich bei dem englischen Repräsentanten damit entschuldigt, daß die Pforte bei der Erschöpfung des öffentlichen Schatzes sich genöthigt sehe, in allen Zweigen des Dienstes durchgreifende Reduktionen zu machen. Yaver Pascha hatte, wie es heißt, einen jährlichen Sold von 240,000 Piastern oder 24,000 Gulden Conventionsmünze.

Griechenland.

Der §. 35 der griechischen Konstitution lautet: „Die griechische Krone und ihre konstitutionellen Rechte sind erblich und gehen auf die gesetzlichen Descendenten des Königs Otto in der männlichen Linie über, und zwar in der Ordnung der Erstgeburt mit gänzlicher Ausschließung der Frauen und deren Nachkommen.“ (Hiernach wäre also die in der gestr. Nr. d. Cour. enthaltene Angabe, daß die Thronfolge auch auf die weibliche Descendenz übergehen solle, zu berichtigen.)

Amerika.

Neu-York, d. 29. Dec. Aus guter Quelle will man wissen, daß die Unterhandlungen mit dem deutschen Zollverein nach Wunsch vorwärts schreiten und wahrscheinlich schon in der nächsten Zukunft zu sehr erfreulichen Resultaten führen werden.

Vermischtes.

— Heidenheim (Württemberg), d. 15. Jan. Gestern Nachmittag ereignete sich auf dem Zahnberg bei Königsbronn, wo seit einiger Zeit Löpferthon bergmännisch gegraben wird, das Unglück, daß ein Theil des senkrecht getriebenen Schachtes in einer Tiefe von ungefähr 70 Fuß einstürzte, während weiter unten der Hafner Andreas Kopp von Oberfochen, Vater von 3 Kindern, und der ledige Bergmann Georg Lupp von Oberdorf bei der Arbeit beschäftigt waren. Alle Rettungsversuche sind, nachdem man den Unglücklichen bereits auf 30 Fuß nahe gekommen war, wobei man sie auf ihre Schaufeln schlagen hörte, durch einen neuen Einsturz von weiter oben bis jetzt vereitelt worden. Aller Vermuthung nach sind dieselben in einem ungefähr 80 Fuß langen Seitengange des Schachtes, einem sogenannten Stollen oder Ort, eingeschlossen, und wenn nicht dieser seitdem gleichfalls eingestürzt ist, noch am Leben, so daß noch immer Hoffnung vorhanden ist, sie dem schrecklichsten Tode entreißen zu können.

— Nach der neuesten Zählung vom 1. Januar 1843 betrug sich die Bevölkerung der Niederlande auf 2,957,473 Seelen. Die Zahl der Geborenen betrug im J. 1842 105,629 und die der Gestorbenen 80,934.

— Luzern. Am 16. Jan. Abends verschied in hohem Alter der Alt-Schultheiß Vincenz Rüttimann, eine jener ehrwürdigen Gestalten, die von Alt-Luzern noch übrig sind. Wenige Männer werden in der Eidgenossenschaft existiren, welche einen in der neuern Geschichte der Schweiz so interessanten Lebenslauf vollbracht haben.

Fonds- und Geld-Cours.
Berlin, den 25. Jan.

Fonds.	Bf.	Pr. Cour.		Actien.	Bf.	Pr. Cour.		
		Brief.	Geld.			Brief.	Geld.	Gen.
St. Schuldch.	3 1/2	102 7/12	101 1/28	Eisenbahnen.				
Preuß. Engl.				Berl. Potsd.	5	172 1/2	—	
Oblig 30	4	102 1/2	120	do. do. P. Obl.	4	104 1/4	103 3/4	
Präm. Sch. d.				Magd. Feipz.	—	—	—	
Seehandl.	—	90 5/8	—	do. do. P. Obl.	4	—	103 3/4	
Kurs u. Nm.				Brl. Anhalt.	—	144	—	
Schldoschr.	3 1/2	100 5/8	—	do. do. P. Obl.	4	—	103 3/4	
Brl. St. Obl.	3 1/2	102	101 1/2	Düss. Elberf.	5	88	87	
Dnj. do. i. Th.	—	48	—	do. do. P. Obl.	4	—	98	
Wäpfr. Pfbr.	3 1/2	101 3/4	101 1/4	Rheinische	5	84	—	
Gr. Sch. Pos. do.	4	—	105 3/4	do. do. P. Obl.	4	—	98 1/4	
do. do.	3 1/2	100 3/4	—	Brl. Frankf.	5	146	145	
Ditpr. Pfbr.	3 1/2	—	103 3/4	do. do. P. Obl.	4	—	103 3/8	
Pomm. do.	3 1/2	101 3/4	101 1/4	Oberschlef.	4	118 1/2	117 1/2	
K. u. Nm. do.	3 1/2	101 5/8	—	do. L. B. veing.	—	—	—	113 1/2
Schlef. do.	3 1/2	101 1/4	—	B. Stett. L. A.	—	122 3/4	121 3/4	à 114
Gold al. marc.	—	—	—	do. do. L. B.	—	122 3/4	121 3/4	
Gr. Sch. d. r.	—	13 7/16	13 1/16	Magd. Hbfst.	4	119 1/2	118 1/2	
And. Goldm.	—	—	—	Brl. Schw.	—	—	—	
à 5 Thlr.	—	11 7/8	11 3/8	Freib.	4	119	118	
Discount.	—	3	4					

Getreidepreise.

Nach Berliner Scheffel und Preuß. Sels.

Halle, den 25. Jan.

Weizen	1 f 27 1/2	6 λ bis 2 f 2 1/2	6 λ
Roggen	1 f 17	6 λ	1 f 20
Gerste	1 f 2	6 λ	1 f 5
Hafer	— 17	6 λ	— 22 6

Bekanntmachungen.

Im Auftrage der Erben des vor kurzem hierselbst verstorbenen Instrumentenmachers Drescher veranlasse ich Diejenigen, welche Anforderungen an dessen Nachlaß haben, solche baldigst bei mir anzumelden, und Diejenigen, welche noch Zahlungen an denselben zu machen haben, ihren Verbindlichkeiten bis 1. März d. J. nachzukommen.
Halle, den 25. Januar 1844.

Der Justiz-Commissarius
Niemeier.

Ein mit den nöthigen Schulkenntnissen versehenen junger Mann findet als Lehrling jetzt oder Ostern in einem Materialgeschäft, einer Residenz Anhalts, ein gutes und zugleich vortheilhaftes Unterkommen und sind die Herren C. G. Theune & Drauer in Halle gern bereit, auf portofreie Anfragen Näheres mitzutheilen.

2 Pensionaire finden zu Ostern eine gute Aufnahme Klausthor Nr. 2159.

Merseburger Lager-Bier.

Dieses allbekannte und beliebte Bier, welches der Gesundheit nur zuträglich ist, verkaufe ich in versiegelten ganzen, halben und Viertel-Tonnen zu 4 Thlr. die Tonne, und habe davon stets Lager.

Wilh. Rothmaler
im Roland.

225 Stämme Holz, 6 Schock Brett und Bohlen und 24 Schock Latten, sollen von dem Scharreschen Zimmerplatze an der Elisabeth-Brücke nach Farnstedt abgefahren, und diese Abfuhr dem Mindestfordernden verdungen werden. Unternehmungslustige wollen sich zur Abgabe ihrer Forderungen Mittwoch den 31. Januar, Nachmittags 2 1/2 Uhr auf dem Scharreschen Platz einfinden.

Savon de Paris,

à Dgd. 1 Thlr. 20 Sgr., einzeln 5 Sgr.,
Cocus-Nuß-Öel-Soda-Seife, das Packet zu 4 Stück 5 Sgr, empfiehlt

Herrn. Schöttler
im Haarschneide-Salon.

Wegen unvorhergesehener schneller Ver-
setzung eines Beamten, steht ein Schreib-
und Wäsch-Secretair, welche bestellt waren,
zu verkaufen. Näheres ertheilt die Expe-
dition des Couriers.

Die erste **Verwalterstelle**, sowie
die der Wirthschafterin, sind zu Ostern auf
dem Rittergute Poplitz bei Alleben zu
besetzen.

Zwei Wirthschafts-Zusp. und
1 Forstsecretair finden höchst vortheilhafte
Anstellungen. Auftrag H. Danckworth
in Berlin, Jüdenstraße Nr. 45.

Magdeburg, den 25. Jan. (Nach Wispela.)

Weizen	40	—	50	f	Gerste	—	—	29	f
Roggen	—	—	—	,	Hafer	17	—	18	.

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg.
am 25. Jan.: 8 Zoll unter 0.

Fremdenliste.

Angewommene Fremde vom 25. bis 26. Januar.

Im Kronprinzen: Die Herrn. Kaufl. Gerlach a. Leipzig, Haber-
land a. Lübeck, Walskopf a. Genf, Pagemann a. Bittenberg,
Schmidt a. Berlin. Pr. Schiffsherr Leguener a. Hamburg. Pr.
Gutsbes. Strohmann a. Werben. Pr. Dts. : Asses. Robotky a.
Austrian Pr. Wegebauerstr Partke a. Burg. Pr. Vice-Consul
Straß a. Hamburg. Pr. Amtm. Arnoldi a. Drendorf. Pr.
Det. : Insp. Sander a. Wolfersleben. Pr. Partik. Kellsdorfer a.
Berlin.

Stadt Zürich: Hr. Ingenieur Dreschka a. Warschau. Hr. Architekt
Gilsmann a. Wittenhausen. Hr. Fabrikbes. Thomas a. Pagen.
Die Herrn Kaufl. Goldstüder a. Schriesheim, Wernicke a. Erfurt,
Penze a. Leipzig, Bastian a. Frankfurt.

Goldnen Löwen: Die Herrn. Kaufl. Schulze a. Berlin, Wahl a.
Leipzig. Pr. Doctor Hoffmeyer a. Dresden. Pr. Defon. Meiner a.
Brägel.

Schwarzen Bär: Hr. Fabrik. Hensel a. Rosel. Hr. Kaufm. Böhm
a. Berlin. Hr. Gutsbes. Reichardt a. Dresden.

Goldnen Löwen: Die Herrn. Kaufl. Borges a. Köln, Erlich a. S-
gerhausen, Kippmann a. Würzburg, Gruner a. Altenburg, Risse a.
Leipzig. Pr. Gutsbes. Vogel a. Wrbz'g. Pr. Partik. Faber a.
Leipzig. Pr. Lieut. v. Schondorf a. Luxemburg. Pr. Amtshauptm
v. Einsiedel a. Danz'g. Fel. v. Riepschmann a. Berlin.

Stadt Hamburg: Hr. Amtm. Rudolph a. Berka. Hr. Oberförster
v. Schütz a. Boderitz. Hr. Controleur Nehmiz a. Magdeburg. Pr.
Defon. Kunze a. Weiskensee. Die Herrn. Kaufl. Bielestein a. Börde,
Krause a. Patersstadt, Peinstein a. Köln.

An Blumenfreunde.

Mehr denn hundert Sorten in schönsten
Farben gut gefüllter Nelkensentker, desglei-
chen Saamen à 100 Körner 5 Sgr., wird
Hr. Achilles am Klausthore gefälligst
nachweisen.

Halle, den 27. Januar 1844.

**Contract-Ankauf von Munkel-
rüben.**

Die Herren Oekonomen, welche geneigt,
sind, zu nächstem Herbst Munkelrüben für
uns zu bauen, wollen sich gefällig behufs
der Abschlüsse recht bald bei uns melden.

Die Direction
der Hallischen Zucker-Siederei-Compagnie.

Laura Weise aus Hettstedt ersu-
che ich hierdurch, sowie diejenigen, wo sie
sich aufhält, mich ungesäumt von ihrem
Aufenthalt zu benachrichtigen.

Halle, den 25. Januar 1844.

Rüttel,
Sandberg Nr. 265.

Sonnabend und Sonntag frische Pfann-
kuchen bei Kühne auf der Maille.

Heute Quartett. Sonntag und Mon-
tag Nachmittags Concert im Hôtel de
Prusse.

Zwei gute brauchbare starke Pferde stehen zum Verkauf bei

Arnold
in Langenbogen.

 Zum Ball Sonntag den 28. Januar e. ladet ergebenst ein
 Langenbogen,
 den 25. Januar 1844.
 C. Kundt.

Alle Tage Pfannkuchen bei
G. W. Schade in Wettin.

Eine gut nährnde Schmiede mit Handwerkszeug, nahe bei Halle, ist zu verpachten. Das Nähere bei Rümpler im Bierkeller zu Halle.

Eine junge schöne Kuh mit dem Kalbe, 50 Schock Schoten, Wicken und Gerstenstroh verkauft
H. Heinroth in Gröbzig.

Ein in Wartung von Kindern nicht unerfahrenes, mit guten Zeugnissen versehenes Kindermädchen, wird gesucht, Rathhausgasse Nr. 233, 2 Treppen hoch.

Verloren gegangen.

Von der großen Steinstraße über die Promenade ist eine Subseribenten-Liste auf den Bürgerfreund verloren gegangen. Der Finder wird ersucht, dieselbe gegen eine Belohnung Dachritzgasse Nr. 986. abzugeben.

Ein altes gut erhaltenes Billard wird zu kaufen gesucht. Hr. Tabagist Panse in der Eremitage wird Adressen von Verkäufern annehmen.

Eine Pinscher-Hündin ist mir zugelaufen. Der Eigenthümer kann sie gegen Erstattung der Infectionsgebühren und Futerkosten in Empfang nehmen.
Werben. Kunze.

Zwei sehr gute Doppelfinten mit Damascenerrohren und neu silberner Garnitur sind zu verkaufen bei
C. Ernst,
Nr. 780. am Roland.

Einen Lehrling sucht der Bäckermeister Nischke, auf dem Strohhof Nr. 2056.

Aufführung der Singakademie.

Montag den 29. Jan. 1844.

Erster Theil: Sinfonie von Mozart (g-moll). Psalm für 2 Sopran, und 2 Altstimmen von Franz Schubert. Solo mit Chor aus Paulus von Mendelssohn, Bartholdy. — Zweiter Theil: Israel in Aegypten, Oratorium von C. F. Händel.

Das Local der Aufführung ist im Saal zum Kronprinz. Anfang: Abends 6 Uhr. Billet-Verkauf, à Billet 15 Sgr., sowie Texte à 1 Sgr., findet in der Knapp'schen Buch- und Musikalienhandlung statt.
R. Franz.

Düngerauktion.

Dienstag den 30. d. M., Vormittag 10 Uhr, sollen mehrere große Haufen Pferdeböden in der Gasse zur goldenen Kugel hier verauctionirt werden.

Hauben von 7 $\frac{1}{2}$, 10 und 15 Sgr. sind in ganzen Partien vorrätzig bei
G. Schuffenhauer.

Das Haus Nr. 627. auf dem Alten Markt steht zu verkaufen. Das Nähere bei der Eigenthümerin daselbst.

Sonntag Concert in der Weintraube.
Stadtmusikchor.

Sonntag den 28. d. Mts. ladet zum Wurstfest und Tanzvergnügen ergebenst ein Hennig in Siebichenstein.

Sehr schöne Gothaer Cervelat-, Zungen- und Knoblauchwurst, Frankfurter Röstwürstchen, rohen und abgekochten Schinken bei
G. Goldschmidt.

Sehr fetten starken geräucherten Lachs, sowie besten Astrachan-Caviar und geräucherte Lachs-Häringe erhielt
G. Goldschmidt.

Sehr gute Messinaer Apfelsinen und Zitronen bei
G. Goldschmidt.

Große sehr fette Limburger Käse, sowie auch Schweizer-, Kräuter- und Parmesankäse empfiehlt
G. Goldschmidt.

Holz-Auction.

In den zum Rittergute Branderoda gehörigen Hölzern sollen

den 1. Februar 1844

von Vormittags 9 Uhr an mehrere Hundert Stück Eichen, Buchen und Birken, welche sich größtentheils zum Nutzholz eignen, auf dem Stamme, gegen gleich baare Bezahlung, unter den, im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden.

Branderoda bei Freiburg a. U.,
den 15. Januar 1844.

Zettel.

15,000, 4000, 2000, 1500, 1200, 1000, 600, 500 und 200 Zhr. sind auszuliehn durch den Actuarius Danker in Halle, große Märkerstraße Nr. 455.

Theater in Halle.

Sonntag, den 28. Januar 1844:

Allegorische Darstellung
scheinbarer Zauberei

oder die

Wunder der natürlichen Magie
in
humoristisch-poetischem Gewande.

Neue Darstellungsweise

gegeben von

W. Ludwig Winter.

Billets zu Abonnements-Preisen, sowie auch Billets für die Herren Studirenden sind im Gasthose zur Stadt Hamburg von Sonntag Vorm. 9 Uhr an bis Nachm. 5 Uhr zu haben. Ein Billet zur großen Mittelloge à 15 Sgr., kleinen Mittelloge, Parquet und Parterreloge à 11 Sgr., Seitenloge à 9 Sgr.

Kasseneröffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr.
Ende 9 Uhr.

Mehrere Zeitungen und Unterhaltungsblätter haben uns seit einiger Zeit günstige Berichte über W. L. Winter's Leistungen im Gebiete der natürlichen Magie gebracht, und da dem Vernehmen nach W. L. Winter beabsichtigt, auch in Halle einige Vorstellungen der bezeichneten Art zu geben, so wollen wir nur daran erinnern, daß nach den vorliegenden Berichten die physikalischen Darstellungen mit humoristisch-poetischen Vorträgen über mancherlei Richtungen der Gegenwart so verbunden sind, daß die Vorträge selbst als Erläuterungen physikalischer Erscheinungen angesehen werden können.